

Trossinger Sommerakademie Bearbeitungen für Blasorchester in der Praxis

Weiterbildung für Dirigent*innen
von Blasorchestern

Partner:

Bundesvereinigung Deutscher
Musikverbände

Termine

Seminar	24.-29. September 2017
Anmeldeschluss	1. Juli 2017

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 7425 9493-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag inclusive	
Vollpension im Zweibettzimmer	210,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	260,00 €
(Kostenanpassung vorbehalten)	

Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: siehe www.bundesakademie-trossingen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.) die auf unserer Homepage (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Im Bereich der Weiterbildung existieren vielfältige Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene. Informationen hierzu finden Sie unter: www.bundesakademie-trossingen.de



VORANKÜNDIGUNGEN

Leitung von Blasorchestern
Berufsbegleitender Lehrgang
16. Oktober 2017 bis Mai 2019

Achtung Aufnahme!
Equipment & Praxis
20. bis 22. Oktober 2017

Atem-Tonus-Ton®
– in der Praxis mit Blasinstrumenten
17. bis 19. November 2017



24. bis 29. September 2017

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Trossinger Sommerakademie

Auf der Suche nach Literatur für das nächste Konzertprogramm des Blasorchesters stellt sich die Frage immer neu: Will ich Originalliteratur oder auch Bearbeitungen mit in die Werkauswahl aufnehmen? Was spricht für Bearbeitungen? Und wenn ich mich auch für Bearbeitungen entscheide, anhand welcher Kriterien erkenne ich qualitätsvolle Bearbeitungen?

Was ist gut und umsetzbar für mein Orchester? In der diesjährigen Sommerakademie werden Antworten auf diese Fragen gegeben. Überdies soll ein Querschnitt anspruchsvoller Bearbeitungen gezeigt und vermittelt werden. Leichte Anpassungen für das eigene Orchester spielen ebenso eine Rolle wie auch der angemessene Einsatz der verschiedenen Percussioninstrumente. Übergeordnete Aspekte wie das stilspezifische Dirigat, die richtige Probenmethodik, aber auch Bühnenpräsenz und der Umgang mit Lampenfieber werden ergänzend angeboten.

Zielgruppe

Dirigentinnen und Dirigenten von Blasorchestern mit B-Qualifikation (nach BDMV), Musiker*innen und Musiklehrer*innen, die ein (Schul-)Blasorchester leiten, Musikstudent*innen, die sich mit Blasorchesterleitung beschäftigen. Weitere Interessentinnen und Interessenten, die sich auf eine der oben genannten Qualifikationsstufen vorbereiten oder erfahrene Instrumentalist*innen sind, können als Mitspieler*innen im Lehrgangsorchester teilnehmen.

Themen und Inhalte

- frühe Originalwerke für Blasorchester instrumentiert für aktuelle Blasorchesterbesetzungen
- Bearbeitungen in der Unterhaltungsmusik
- Werke aus der Sinfonieorchesterliteratur bearbeitet für Blasorchester
- notwendige Uminstrumentierungen
- Qualitätskriterien von Bearbeitungen in Theorie und Praxis/ Reading Session
- idealer und variabler Einsatz der Percussioninstrumente
- Stilspezifisches Dirigat
- Auftrittsverhalten
- Bühnenpräsenz, Lampenfieber etc.
- Schlagtechnik und Dirigieren
- Probenmethodik
- Mitwirkung im TN-Orchester
- Werkstattkonzert

Dozent*innen

Isabell Ruf-Weber

Erlangte 1989 ihr Blasorchester-Dirigierdiplom mit Auszeichnung. Gleichzeitig erwarb sie ihr Lehrdiplom für Querflöte. Es folgten ein Studienaufenthalt an der University of Michigan (USA) im Hauptfach Dirigieren, die Ausbildung zur Kapellmeisterin bei Sylvia Caduff in Luzern sowie die Besuche zahlreicher Meisterkurse im Ausland und ein einjähriger Nachdiplomkurs für Orchesterdirigieren an der Musikhochschule Zürich bei Johannes Schläefli.

Sie hat 25 Jahre lang das Blasorchester Neuenkirch dirigiert (1988-2013). Seit der Saison 2001/02 hat sie die künstlerische und musikalische Gesamtleitung des Stadttheaters Sursee inne, seit Januar 2013 auch die Funktion der leitenden Direktorin. Im Herbst 2013 endete nach 12 Jahren ihr Engagement als künstlerische Leiterin des Landesblasorchesters Baden-Württemberg. 2007 übernahm sie die musikalische Leitung des renommierten Blasorchesters Landwehr Fribourg. Von 2009-2014 lehrte sie als Dozentin für Blasmusik-Direktion an der Musikhochschule Luzern. Bei Dirigier- und Musikwettbewerben im In- und Ausland ist sie ein viel gefragtes Jurymitglied.

Evi Güdel-Tanner

Nach dem Besuch des Lehrerseminars in Hitzkirch unterrichtete sie neun Jahre lang 5./6. Klassen in Ebnet/Entlebuch. Sie selbst lernte Klarinette, Fagott, Klavier, Orgel. Am Konservatorium Luzern ließ sie sich zur Blasmusikdirigentin Typ B ausbilden. Seit 1999 widmet sie sich ausschließlich dem Komponieren und Arrangieren. Sie betreut Projekte in den Bereichen Filmmusik, Musical und Operette.

Frank Neu

Seit 2005 Unterrichtstätigkeit und Fachgruppenleiter der Schlagzeugklasse an der Musikakademie Villingen-Schwenningen; Kulturpreis Schwarzwald Baar 2012; Komponist für Schlagzeugliteratur; Schlagzeugstudium Diplom Musiklehrer und Diplom Orchestermusik an der Musikhochschule Trossingen; künstlerische Reife und Meisterklasse bei Prof. Franz Lang; vielseitige Orchestererfahrung, wie z.B. JBO, EG-Orchester, Schleswig-Holstein Festival, Staatstheater Braunschweig.

René Schuh (Leitung)

Direktor der Bundesakademie

Weitere Dozent*innen werden nach Bedarf verpflichtet.

Literatur

Geplante Werkauswahl:

- Gustav Holst, Second Suite
- Franz von Suppé, Leichte Kavallerie
- George Gershwin, Ouverture „Crazy for you“
- u.a.

Weitere Literaturangaben folgen nach Anmeldeschluss. Sie erhalten detaillierte Titel- und Verlagsangaben, um sich die Werke im Vorfeld zu besorgen.

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Sonntag ab 13.00 Uhr zur Anreise geöffnet. Die Weiterbildung beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Samstag mit dem Frühstück.

Abschluss

Über den Besuch der Weiterbildung wird eine Teilnahmebescheinigung mit Angabe der Lehrgangsinhalte ausgestellt.

Öffentliches Werkstattkonzert

Unter der Leitung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern und Frau Ruf-Weber findet am Donnerstag, 28. September 2017 um 19.30 Uhr ein Abschlusskonzert im Konzertsaal statt.

Gäste sind herzlich willkommen.